

Skilehrer reisen für ihr Jubiläum durch die Zeit

Andermatt | 100 Jahre Skiunterricht und 85 Jahre Schweizer Schneesportschule gefeiert

Bei einem Nostalgieskirennen stellten Andermatt Skilehrer nicht nur ihr Können unter Beweis, sie bewiesen vor allem Stilsicherheit über alle Epochen hinweg.

Martina Tresch-Regli

Zu ihrem Jubiläum 100 Jahre Skiunterricht in Andermatt frönten aktuelle und ehemalige Skilehrerinnen und Skilehrer der Schneesportschule Andermatt am vergangenen Samstag, 26. Januar, dem Skisport. Zu einem Nostalgie-Plauschskirennen traten nicht weniger als 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Speziell dabei: Sie kleideten sich den verschiedenen Epochen der Skimode ab 1919 bis heute entsprechend. Denn es galt nicht etwa, die schnellste Zeit hinzulegen oder alle Tore zu passieren. Vielmehr zählten Outfit und Kür, die durch die fachkundige Jury mit Mauro Terribilini, Vizepräsident Swiss Snowsports, Astrid Nager, OK, Hansueli Imholz, Imholz Sport, und Yves Isler, Head, bewertet wurden.

Die Technik, das Material, ...

Kurz vor dem Start richtete OK-Präsident Roger Nager ein paar Worte an das Publikum. Er machte einen Rückblick und fasste zusammen, was sich in den letzten 100 Jahren bezüglich Skiunterricht verändert hat: «Die Technik, das Material, die Didaktik, aber auch die Ansprüche an die Schneesportlehrer. Die Gesellschaft ist anspruchsvoller geworden, darauf haben sich die Skilehrer eingestellt.» Anlässlich des Jubiläums gehe es nun darum, ein buntes Programm mit einem Blick auf die Epochen, Materialien und Techniken zu bieten.



Wer mit Stil unterwegs sein will, darf die Pfeife nicht vergessen. Da macht dann auch die wackelige Angelegenheit nichts mehr aus.

FOTOS: MARTINA TRESCH-REGLI



Ohne Ski wachsen geht – und ging – nichts. Hoffentlich wars das richtige Skiwachs.



Mit dem Rock Ski fahren, das sieht man nur noch sehr selten. Ausnahme: Wettkämpfe wie diese.

Von «Demo-Team» bis Hornschlittenfahrt

Und so zeigten die Skibegeisterten von nah und fern bei leichtem Schneefall ihr Können und kurvten mit Holzskiern, Pommies-frites-Skiern, Hornschlitten, Bigfoot oder Carvingskiern die verschiedenen ausgesteckten Läufe hinunter – Stürze und Zwischenfälle mit der Bindung inbegriffen. Als Gruppe nahmen etwa Skilehrer aus Sedrun die Strecke in Angriff und das «Demo-Team 1919» zeigte eine beinahe sturzfreie Kür. Das Publikum im Zielraum hatte seine helle Freude an den skiakrobatischen Einlagen sowie auch an den Ansagen von Moderator Sergio Stenz und den Kommentaren der Jury. Am Ende konnte allerdings nur ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin pro Kategorie die Nase vorn haben. In der Kategorie Kronjuwelen Zeit (1919 bis 1944) schwang Piero Vezzani, Andermatt, obenaus, in der Kategorie Goldene Zeit (1944 bis 1969) überzeugte Claudia Simmen, Rickenbach. Die Kategorie Silberne Zeit (1969 bis 1994) entschied Heidi Gamma, Andermatt, für sich und in der Carving Zeit (1994 bis 2019) siegte Lukas Gerig.

Sie wurden anlässlich der Siegerehrung im Dorf nach einem Umzug der Teilnehmenden vor viel Publikum ausgezeichnet. Ebenfalls wurde der Gewinner eines besonderen Pairs Skier verkündet. Unter allen Teilnehmenden wurde nämlich ein Ski von Wendy Holdener verlost – diesen durfte Roman Cavegn aus Sedrun nach Hause nehmen. Nahtlos ging das Programm am Abend in der Aula des Bodenschulhauses mit einem Nachtessen und mit einer Skilehrerkilbi bis tief in die Nacht hinein weiter.